

Inhalt

1. Der Roman	7
Ein erster Eindruck	11
2. Rezeptionen und Rezensionen	15
Rezensionen	16
3 Eine schöne Geschichte für Studierende und Lehrende	24
Warum ich ein wenig neidisch auf Saraswati bin	27
Gebrauchsanweisung	32
4. Horizonte der aktuellen Debatte um Identität und Verwandtes. Oder: Trolls machen Politik – manchmal auch Markus Söder und die Bild-Zeitung	34
Zwischenruf: Über die Notwendigkeit, die berufsfachliche und professionelle Logik von Sozialpädagogik gegenüber der Politik geltend zu machen	34
Wieder zurück ins Getümmel	36
Vergeblicher Versuch, eine Definition unseres Problems zu finden	37
Beispiel eins: Dreadlocks	48
Beispiel zwei: Winnetou	50
Eine erste Kritik. Oder: Warum wir nicht leben können, ohne Kulturen anzueignen	58
5. Cancel Culture? Oder: Abschied von einem guten Umgang miteinander	64
6. Gesellschaftliche Kontexte	70
7. Linien einer eher wissenschaftlichen Auseinandersetzung	85
Kurzer Gang durch die Literatur	87
8. Worum es für die Sozialpädagogik geht	102

9. Versuch, ein paar Begriffe zu klären	116
Identität als älteres Problem	119
Identität neuerdings – eher beziehungsreich	122
Kultur	129
Aneignung	135
Eine kleine Diagnose der Moderne. Oder: Warum die Debatte um die Aneignung kultureller Identität möglicherweise richtig schief läuft	142
10. Was die Sozialpädagogik mit dem Identitätsproblem zu tun haben könnte	149
11. Identität und die Theorie der Sozialpädagogik	170
12. Konsequenzen: „Es ist die einfachste Sache der Welt, sich die trötigsten Meinungen der Gegenseite herauszupicken und sich darüber lustig zu machen. Und noch leichter, wenn man diese aus dem Kontext reißt [...]“ (222)	181
Zwischenfragen	183
Zurück zum Text	187
Literatur	198